

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde
Völklingen-Warndt

Ausgabe 3/2023, August 2023 bis Oktober 2023





Pfr. Horst Gaevert
Bild: Privat

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie halten die „Sommerausgabe“ unseres Gemeindebriefes in den Händen. Er enthält viele schöne Rückblicke mit Bildern. Dankbar sind wir für die zurückliegenden Veranstaltungen und Gottesdienste! Auch werden Sie einige Einladungen finden, beispielsweise zu besonderen Gottesdiensten, etwa zum Hubertusgottesdienst, zum Mirjamgottesdienst, zum Partnerschaftsgottesdienst oder zum Reformationsgottesdienst in Frankreich. Dazu wird zu einer Gemeindeversammlung in Sachen Presbyteriumswahl eingeladen! Haben Sie Freude an unserem Gemeindebrief und natürlich an unserem Gott!

Gottes Segen,

PFARRER HORST GAEVERT

Inhalt:

Vorwort	2
Andacht	3
Aus dem Presbyterium	4
Gemeindeversammlung	5-6
Lern-Erlebnis Kirchentag	7-8
Kirchturmgeschichten	9-10
Konfirmation Ludweiler	11
Kindergarten Fürstenhausen	12-13
Spendenfest	14-15
Stiftung Karlsbrunn	16-17
Jubelkonfirmationen	18-20
Studienfahrt „Pfarrer Oberlin“	21-23
Interreligiöser Dialog	24-26
Kindergottesdienste	27
Gottesdienstplan	28-29
Örtlichkeiten	30
Herbstferienprogramm	32-33
Ökumenischer Singkreis	34
Jagdhornbläserchor	34
Mirjamsonntag	35
Meditation des Tanzes	36

Goma	37
Interreligiöses Friedensgebet	39
Motorradgottesdienst	39
Krabbelgottesdienst	40
Herbstkaffee	40
Treff junger Erwachsener	40-41
Förderverein Auferstehung	43
Posaunenensemble Warndt	44
Nachrufe	46
Geburtstage	49
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	50
Gruppen und Kreise	51-52
Impressum und Adressen	53-54
Förderkreise	55
Familienkirche Ludweiler	56

Andacht

Liebe Gemeinde,

die große und die kleine Welt, die hat jeder und jede von uns. Wann waren Sie zuletzt in Ihrer großen? Bei mir war das der Kirchentag in Nürnberg Anfang Juni. Da schaute ich durch die Luken meiner kleinen Welt in andere Welten: Wie lesen jüdische Glaubende das Neue Testament (das man eher das Zweite Testament nennen sollte!)? Wie kann eine Kunst-Betrachtung ein spirituelles Erlebnis werden? Was macht es mit mir, wenn 12000 Menschen gemeinsam mit mir das Vaterunser beten? Beim Kirchentag bin ich weit geworden, habe gestaunt, war erschüttert. War beglückt, wurde erneuert, habe mich neu einsortiert in etwas, was größer und klüger ist als ich in meinen Abläufen daheim, in Karlsbrunn, in der Gemeinschaftsschule in Ludweiler, in den Gottesdiensten, in der Familie, im Garten, am Schreibtisch, in meinen doch immer ähnlichen Gedankengängen.

Was macht mich weit? Und warum ist das etwas Gutes?

Die Bibel ist voller Geschichten der ER-WEIT-ERUNG. Sie sagt dauernd: *Probiere es doch mal anders, als du es immer so machst.* Hilf doch mal dem, für den du eigentlich nicht zuständig bist. Gib doch mal dem zuletzt Hinzugekommenen das Gleiche wie dem Ersten. Geh doch mal zu dem Fest, obwohl du dir schon eine Ausrede zurechtgelegt hast...

Über diese und all die anderen Blick-Erweiterungs-Geschichten könnte man die Überschrift setzen, die in Psalm 31 zu finden ist: Du stellst meine Füße auf weiten Raum. Seltsam: Lese ich den ganzen Psalm, wird klar, dass hier ein Mensch ganz schön in die Enge getrieben ist statt in die Weite: Angst vor Scheitern, Konfrontiert sein mit Heimtücke Anderer, Einschränkung durch Krankheit, Zusammenschrumpfen durch Traurigkeit. Und dann das Aufatmen: Du hast mir weiten Raum gegeben, wo ich mich frei bewegen kann (so eine andere Bibelübersetzung). Für den Psalmbeter oder die Psalmbeterin wird das möglich, indem er / sie Gott in Anspruch nimmt.

Für mich ist es eine oft vollzogene Übung, die ich seit dem Kirchentag wieder besser hinbekomme: Wenn es eng wird: das Denken aufmachen, weit öffnen. Dem „aussichtslos lernträgen“ Schüler mit einer neuen, ganz anderen Aufgabe wieder etwas zutrauen. Der Kollegin, die fragt: „Trinken wir einen Kaffee im Schulgarten?“ statt: „Ich kann nicht, ich muss noch so viel machen“, sagen: „Ja. Ich komme.“ Und endlich den Brief schreiben, vor dem ich Angst habe. Gott macht mir schon mal das Licht an. Und das Fenster auf.

Anne Hütter

Aus dem Presbyterium

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 23. September 2023, 19 Uhr, in der Auferstehungskirche Wehrden/Geislautern im Anschluss an den Gottesdienst. Die Kandidierenden zur Presbyteriumswahl stellen sich vor. Auf dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit weitere Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl vorzuschlagen!

Beschlossen hat das Presbyterium den Partnerschaftsgottesdienst des Kirchenkreises Saar-West mit Goma (Kongo) auszurichten. Dieser Gottesdienst wird am 17. September in der

Auferstehungskirche Wehrden/Geislautern um 15 Uhr stattfinden. Herzliche Einladung! Beschlossen hat das Presbyterium den Gottesdienst zur Reformation gemeinsam mit der protestantischen französischen Gemeinde in der Nachbarschaft zu feiern und zwar am 5. November um 10.15 Uhr in der protestantischen Kirche in Forbach. An diesem Wochenende wird dieser Gottesdienst der einzige sein, zu dem wir einladen. Die Adresse der Protestantische Kirche von Forbach: 13 Rue de la Foret, 57600 Forbach, Frankreich.

PFARRER HORST GAEVERT



Protestantische Kirche Forbach (Innen/Außen)

Gemeindeversammlung

13. Mai 2023 in der Kirche in Karlsbrunn

Im Gottesdienst, der vor der Gemeindeversammlung stattfand, stimmte Pfarrer i.R. Diening in seiner Predigt, die von Ermahnung handelte, die die Gottesdienstbesucher darauf ein, dass es in unserer Gemeinde wohl keiner Ermahnung im Hinblick auf ein so lebendiges Gemeindeleben bedarf; Ermahnung wäre hier wohl fehl am Platz. Maximal ein Erinnern, besser noch kleine Hinweise, wären eventuell angebracht.

Nach der Stärkung mit einem Getränk und einem kleinen Snack begrüßte Pfarrer Gaevert die Anwesenden und erläuterte die vielfältigen Angebote in der Gemeinde.

Des Weiteren wurde auf die **Presbyteriumswahl** 2024 hingewiesen:

Am 18. Februar 2024 findet die nächste Presbyteriumswahl statt. Mit der Zusendung der Wahlbenachrichtigung erhalten alle Wahlberechtigten einen digitalen Zugangscodes und können digital wählen; weiterhin besteht wie bisher die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen zu beantragen oder am Wahlsonntag an der Urnenwahl teilzunehmen.

Finanzkirchmeister Peter Sahner erläuterte die **Finanzsituation**: Die Jahresabrechnung für 2020 liegt

uns noch nicht vor; aber es entstand ein Minus von 69.090 €, u.a. bedingt durch 15% weniger Steuereinnahmen. Noch ist die Kirchengemeinde zahlungsfähig.

Über die **Gebäudesituation** unterrichteten Baukirchmeisterin Dr. Liane Tilly-Balz und ihr Stellvertreter Nick Henkel die Anwesenden:

Gemeindehaus Fürstenhausen

Laut Aussagen der Stadtverwaltung könnte 2026 mit dem Umzug des Kindergartens gerechnet werden. Nach Auszug des Kindergartens soll das Vereinshaus aufgegeben werden.

Kreuzeskirche

Der Gottesdienststandort soll erhalten bleiben, das Gebäude soll hinsichtlich Multifunktionalität ertüchtigt werden. Eine kommunale Zusammenarbeit soll gesucht werden; eine Arbeitsgruppe hat bereits ihre Arbeit aufgenommen.

Ein Gemeindeglied aus Fürstenhausen gibt zu bedenken, dass der Standort der Kirche auf dem Berg gerade für ältere Gemeindeglieder nicht günstig ist.

Kirche Karlsbrunn

Sie soll erhalten bleiben, Nutzung eventuell als Hochzeitskirche im Zusammenhang mit dem Standesamt im Schloss erhöhen.

Gemeindehaus Karlsbrunn: soll aufgegeben werden Die Randlage von Gemeindehaus und Pfarrhaus erschwert die Nachfrage nach diesen Gebäuden.

Kirche Ludweiler

Nachdem 2017 die Kirche einen neuen Außenanstrich erhalten hat, beginnen demnächst (ab dem 5. Juni 2023 ist die Kirche geschlossen) die Arbeiten für den Innenanstrich.

Johannes Calvin Haus

Es bleibt erhalten; in Planung ist die Umgestaltung des Außenbereichs in einen „Hugenottengarten“ –ein Ort für Mensch und Tier-, „ Hierfür sind öffentlich Zuschüsse beantragt. Die Zusage liegt für die Höchstförderung 75% vor, dies wären bei voraussichtlichen Kosten von 200.000 € ein Zuschuss von 150.000 €; ein Eigenkostenanteil von 50.000 € hat die Kirchengemeinde zu tragen.

Haus Henry und Pfarrhaus Ludweiler

Das Haus Henry soll aufgegeben werden. Das Pfarrhaus soll funktional umgebaut werden: Im Erdgeschoss sollen der Kleiderladen und eventuell ein kleines Café untergebracht werden, das Gemeindebüro soll eventuell mit einem Aufzug versehen werden, um barrierefrei in die erste Etage zu gelangen.

Kirche Nassweiler

Sie ist seit März 2022 entwidmet; die Übernahme durch den Musikverein Rheingold ist leider nicht geglückt. Es gab weitere Interessenten, mit denen Kontakt aufgenommen werden soll.

Auferstehungskirche Wehrden

Ist ein teurer Standort bedingt durch einen großen Renovierungsstau, mit geringer Nutzung.

Die Landessynode hat beschlossen, dass bis 2027 Entscheidungen getroffen werden müssen, welche Gebäude erhalten bleiben und bis 2035 klimaneutral ausgestattet sind. Gemeinsam mit der Landeskirche sollen Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Für den Kirchenkreis Saarwest wurde unsere Kirchengemeinde als Pilotgemeinde ausgewählt, das heißt, in Zusammenarbeit mit professionellen Firmen soll ein mögliches Konzept für unsere Gebäude erarbeitet werden.

Verschiedenes

Ein Gemeindeglied fragt bezüglich eines geplanten gemeinsamen Gemeindebriefes mit Völklingen Versöhnung wie z.B. die Kostenverteilung vorgesehen ist. Dazu gibt es noch keine genauen Pläne. Am 15. Juni findet ein Treffen der beiden Presbyterien statt, dort wird dies besprochen. Eine erneute Ausschreibung der Pfarrstelle ist vorgesehen.

Uschi Malter

„Diese verdammte Straße nach Jericho...“

Ein Lern-Erlebnis beim Kirchentag

„**Jetzt ist die Zeit!**“ war der biblische Ausruf, der über dem diesjährigen Kirchentag in Nürnberg leuchtete. Und so gab es für jeden der fünf Kirchentags-Tage einen biblischen Text, der den Gedanken des „Jetzt!“ aufgriff. Am Samstag war es das kurze Gespräch zwischen Jesus und dem Pharisäer in Lukas 17, 20-25, in dem Jesus gefragt wird: Wann und wie kommt denn nun das Reich Gottes?

Samstagsmorgen, 10. Juni: Ich sitze erwartungsvoll im Hörsaal, wo gleich die Bibelarbeit zu diesem Text losgehen wird. Ich bin früh da. Ich bin hier, weil eine der Vortragenden Dr. Claudia Janssen ist. Ich kenne sie als tiefgründig Fragende, als konsequent in die Lebenswelt und in die Gesellschaft hinein die Bibel Auslegende. Sie wird heute hier sprechen, und zwar im Dialog mit einer anderen Theologin, deren Name mir nichts sagt. Während ich aufmerksam schaue, ob ich die kleine, grauhaarige Frau Janssen schon irgendwo entdecken kann, schiebt sich mir eine andere Frau in den Blick: sehr groß, elegant gekleidet, körperbetont und farbenfroh. Lange Rasta-Zöpfe, sehr schönes Gesicht, und wenn auch nicht übertrieben, so doch deutlich geschminkt. Hui, denke ich, was für eine Frau! Aber... ich denke auch: Wer ist das? Die Moderatorin? Die Sängerin für die musikalische Unterbrechung? Eine Botschafterin aus Afrika, die für ein Hilfsprojekt werben wird? Die Managerin für

die Messehallen? Eine Dreiviertelstunde später soll ich sehr nachdenklich werden über diese Fragen, die ich mir gestellt habe, sobald ich diese Frau erblickte. Denn schlagartig wird mir auf einmal klar: DAS ist die zweite Referentin, DAS ist die Theologin, mit der Frau Dr. Janssen gleich den biblischen Text auslegen wird. Etwas später wird sie dann vorgestellt: DAS ist Frau Nathalie Eleyth, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Ruhr-Universität Bochum. Sie durchkreuzt damit alle meine Erwartungen, wie eine Theologin, die beim Kirchentag eine Bibelarbeit hält, auszusehen hat. Sie verblüfft mich, bevor sie ein einziges Wort gesagt hat. Aber es soll noch viel doller kommen: Das, was sie sagt, soll es noch in ganz anderer Weise tun. Das Reich Gottes ist da, wenn der Rassismus in den Köpfen aufhört. Der Rassismus, den eine große, schöne, gebildete, erfolgreiche farbige Frau jeden Tag erlebt. Und zwar, jetzt kommt's: in der Kirche, an der theologischen Fakultät, in den gebildeten Kreisen, unter den Christen. Und je mehr Beispiele Frau Eleyth anführt, desto kleiner werde ich in meinem Stuhl, desto mehr fühle ich mich ertappt und gemeint, und desto stärker merke ich, dass ich sehr wenig weiß von den Bedingungen, unter denen farbige Menschen in meiner westlichen und „toleranten“ Welt leben. Frau Eleyth schildert einen alltäglichen Dialog, mit dem sie

immer und immer wieder konfrontiert wird: „Woher kommen Sie?“ – „Aus Deutschland, aus Essen.“ – „Ja, schon, aber ich meine: Woher kommen Sie *eigentlich*?“

„Aus Deutschland, ich bin hier geboren.“ – „Ja, schon. Aber Ihre Eltern, Ihre Vorfahren?“ – „Ist das wichtig?“ – „Verzeihung, ich wollte nur nett sein und mich für Sie interessieren...“ Dass dies unendlich müde macht, dass dies rassistisch ist und das Gegenüber auf seine Herkunft reduziert und damit herabwürdigt, wie sehr hat Nathalie Eleyth dies spürbar gemacht. Sie sagt: „Wann kommt das Reich Gottes? – Wenn das aufhört, ganz! Jetzt! Es muss aufhören!“ Dass das Reich Gottes wirklich anbricht, wenn nicht mehr „gut gemeint“ gefragt wird:

„Woher kommst du eigentlich?“, sobald ein Mensch farbige Haut hat, das macht diese eindrucksvolle Frau an einem Vergleich begreiflich, den ich nicht mehr vergessen werde. Sie sagt: „Klar ist es gut, dass der barmherzige Samariter dem Schwerverletzten da am Straßenrand hilft. Aber wirklich *da* ist das Reich Gottes erst, wenn wir diese verdammte Straße nach Jericho sicher gemacht haben.“ Und ich überlege, wie das geht. Zum Beispiel dadurch, dass ich es bis zum nächsten Kirchentag schaffe, beim Anblick einer Frau wie Nathalie Eleyth nicht mehr zu denken: „Das ist auf keinen Fall die Vortragende...“!

Anne Hütter



Dr. Claudia Janssen im Dialog mit Nathalie Eleyth beim Kirchentag in Nürnberg. Foto: Hütter

Ludweiler Kirchturmgeschichten

Das Hugenottenkreuz auf der Ludweiler Kirchturmspitze

Wer mit aufmerksamem Blick durch Ludweiler geht, entdeckt auf der Turmspitze der Hugenottenkirche keinen Hahn oder ein gewöhnliches Kreuz, sondern ein Hugenottenkreuz.



Hugenottenkreuz 2023

Was hat es mit dieser außergewöhnlichen Turmspitze auf sich und wie kam es dazu?

1969 wurde der Kirchturm bei Renovierungsarbeiten mit einem neuen Gebälk ausgerüstet. Bei dieser Maßnahme wurde der alte Turmhahn entfernt; er befindet sich derzeit in der Museumsstube im Kirchturm. Das damalige Presbyterium unter Pfarrer

Friedrich Mohns beschloss, auf der Turmspitze das für die Hugenottengemeinde typische Hugenottenkreuz zu installieren. Es ist 3 Zentner schwer, 2,80 Meter hoch und mit Blattgold verziert.

Das ist aller Wahrscheinlichkeit der einzige Kirchturm in deutschen Landen - vielleicht auch auf der ganzen Welt oder im ganzen Universum - der eine solche außergewöhnliche Turmspitze trägt.



Hugenottenkreuz 1969

Oktober 1969: Arbeiter hieven das Kreuz auf die Kirchturmspitze (Kirchenarchiv)

Hier zur Erinnerung ein kurzer Abriss zur Geschichte und Symbolik des Hugenottenkreuzes:

Der Ort Ludweiler wurde 1604 von Hugenotten gegründet. Die Hugenotten waren evangelische Christen aus Frankreich. Doch dort wurde nur der katholische Glaube zugelassen. Darum flüchteten sie unter anderem auch nach Deutschland, so auch nach Ludweiler. So findet man in Ludweiler noch einige französische Namen, z.B. Bachelier, Desgranges, Duval, Guillaume, Lavall, Duchene, Henry, Rennollet.

Die Hugenotten trugen damals als Erkennungszeichen und als Zeichen ihres Bekenntnisses das Hugenottenkreuz.

Und warum sieht es so aus? Die Grundform ist das Malteserkreuz. An den Spitzen sind 8 Kugeln, die für die Seligpreisungen stehen. Zwischen den Kreuzarmen sind 4 Lilien,

die aus dem Wappen der Bourbon-Könige stammen; unter deren Herrschaft durften die Evangelischen in Frankreich frei leben. Außerdem zeigen die Lilien die Verbundenheit zur ursprünglichen Heimat Frankreich. Die herab fliegende Taube steht für den Heiligen Geist.

Doch leider kam bald ein neuer König an die Macht, der es verbot, evangelisch zu sein.

Dann mussten sich die Hugenotten in Frankreich verstecken. Wenn jemand erfuhr, dass sie evangelisch

waren, wurden sie verhaftet. Dann mussten sie sich entweder zum katholischen Glauben bekennen oder wurden für viele Jahre eingesperrt oder sogar umgebracht.

In heutigen Darstellungen findet sich in Verbindung mit dem Hugenottenkreuz die Losung „Resistez“, das ist französisch und heißt: Haltet stand! Daher ist die Parole „Resistez“ in Verbindung mit dem Hugenottenkreuz bis heute ein Symbol der Erinnerung und Mahnung.

Und auch heute noch ist es ein wichtiges Zeichen für die Ludweiler Protestanten: Manche Jugendliche in Ludweiler bekommen das Hugenottenkreuz an einer Kette oder als Anstecknadel zu ihrer Konfirmation geschenkt; auch in Todesanzeigen wird es abgedruckt, wenn Menschen verstorben sind.

Roland Mollet



Konfirmation Ludweiler

Jahrgang 2022-2023



Foto: Ulrich

Von links nach rechts:

Louisa Backes (Team), Nick Henkel (Team), Jakob Kraemer, Henri Schindeldecker, Mick Schwarz, Maximilian Däumler, Daniel Mahn, Manolo Becker, Mara Maria Mörsdorf, Johan Mink, Mariella Willems, Marlon Heinrich, Jette Guttek, Emily Seibert, Fleur Becker, Elli Sprawke, Marie Zimmer, Kevin Bambach, Lea Ries, Leon Bouillon-Strauß, Nils Lallemand, Till Berrang (Team), Vanessa Weißmann (Team), Jugendmitarbeiterin Diakonin Annette Vollmer

PSALM 63,8

Du bist mein **Helfer**, und
unter dem Schatten deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

Monatsspruch **AUGUST 2023**

Evangelischer Kindergarten Fürstenhausen

Hallo Polizei

Am 25.05.2023 besuchten wir mit unseren Vorschulkindern die Polizeidienststelle in Völklingen. Wir wurden durch das Polizeigebäude geführt, durften uns die Zellen und auch die Polizeiautos anschauen, was natürlich besonders spannend war. Im Polizeiauto durften die Kinder das Blaulicht und sogar das Martinshorn einschalten. Danach zeigte uns Ralph der Polizist, wie man Fingerabdrücke nimmt. Jedes Kind durfte einen Fingerabdruck machen und diesen dann selbstverständlich mit nach Hause nehmen. Das war alles sehr aufregend und beeindruckend. Die Kinder gingen nach so vielen Eindrücken glücklich und zufrieden nach Hause.



Personal

Wir begrüßen seit dem 22.05.2023 unseren neuen Mitarbeiter Herr Adrian Omlor in unserer Einrichtung. Unser Team ist nun wieder komplett und besteht aus fünf pädagogischen Fachkräften.

Mein Körper und ich

Am 19.04.2023 starteten wir mit unserem Projekt „Mein Körper und ich“. Jeden Montag und Mittwoch sprechen wir über die verschiedenen Körperteile. Bisher behandelten wir die Themen Augen, Nase, Ohren und Mund. Warum sind diese eigentlich da und was können sie? Um die Funktionen der einzelnen Körperteile zu verdeutlichen, haben wir u. a. ein Riechquiz und ein Geräuschquiz durchgeführt. Bei ersterem versuchten wir mit Hilfe unseres Geruchssinnes verschiedene Düfte zu erkennen. Bei dem Geräuschquiz bestand die Aufgabe darin, Alltagsgeräusche zu erkennen. Zum Thema Mund und Mundgesundheit, wird uns am 16.06.2023 ein Zahnarzt besuchen, der den Kindern etwas über die Zahnhygiene erzählt und auch zeigt, wie man seine Zähne richtig putzt.



Kartoffeln pflanzen

An das Beet, fertig los!

Am 26.04.2023 besuchten wir mit den Vorschulkindern den Obst- und Gartenbauverein.

Frau Hausknecht hatte schon gekeimte Kartoffeln bereitgelegt, welche sie dann mit den Kindern in ein dafür vorgesehenes Beet einpflanzte.

Im Anschluss an die „harte Arbeit“ gab es zur Stärkung Tee und leckere Knabbereien.



Besuch auf dem Fürstenhof

Am 26.05.2023 fand mit einer von insgesamt drei Gruppen unser letzter Ausflug auf den Fürstenhof statt. Bei schönstem Wetter durften die Kinder die Schweine und Pferde mit Bio-Äpfeln und Bio-Möhren, sowie frisch gerupftem Gras, welches die Kinder selbst sammelten, füttern.

Eine Besonderheit an diesem Tag war, dass wir das Fohlen mit dem schönen Namen „Dia de Verano“, welches erst zur Welt gekommen ist, anschauen konnten.

Das Fohlen war allerdings etwas müde und lag entspannt mit seiner Mama Clairchen im Gras, weshalb wir es nur aus der Ferne anschauen konnten. Aber auch so war dies ein tolles Erlebnis für die Kinder und Erzieherinnen.

Ines Follmann

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

» **Wer** sagt denn ihr,
dass **ich** sei? «

Monatsspruch **SEPTEMBER 2023**

Das Spendenfest war ein voller Erfolg

3871,05 € zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Saar

Als wir erfuhren, dass einer unserer Konfirmanden an Krebs erkrankt war, waren wir schockiert und traurig. Ein kleines, selbstgemachtes Geschenk der Konfi-Gruppe sollte ihm Kraft geben und zeigen, dass wir an ihn denken.

Etwas später kam die Idee auf, ein Spendenfest zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Saar zu organisieren. Es war uns wichtig auf dieses Thema aufmerksam zu machen und unsere Solidarität mit unserem Konfi und seiner Familie, aber auch allen anderen betroffenen Kindern zu zeigen und die wertvolle Arbeit der Kindernothilfe Saar zu unterstützen.

Das Spendenfest begann am 29. April, um 16 Uhr, mit Kaffee und Kuchen, Lose für die Tombola wurden verkauft, ebenso Getränke und Cocktails und ab 18 Uhr gab es Rostwürste, Currywurst, Pommes und Crêpes. Dazu verkaufte der Kreativkreis unserer Gemeinde Handarbeiten und auch der Erlös aus dem Hugenottenwein-Verkauf kam dem Spendenziel zugute. Über 200 Leute kamen zum Fest und unterstützten

somit die Spendenaktion. Dafür sagen wir Danke!

Ein besonderer Dank gilt den absolut motivierten **Konfi-Teams und besonders Nick Henkel!** Doch ohne die **Eltern und Konfis der beiden Gruppen** hätten wir dieses Fest nicht stemmen können: Danke

an alle, die Kuchen gebacken, auf- und abgebaut, verkauft und



Die Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt lädt ein zum

Spendenfest

Zugunsten der Kinderkrebshilfe Saar

Samstag, 29. April

ab 16 Uhr

Ab 16 Uhr: Kaffee & Kuchen
Ab 18 Uhr: Leckeres Abendessen
& Cocktails & Musik

Tombola und Kinderbetreuung!

**Johannes-Calvin-Haus,
Völklinger Str. 90, Ludweiler**

Weitere Informationen: 06898-4541 oder 0176-23174290

gespült, die Kinder betreut und Essen zubereitet haben!

Ein Dankeschön auch den „Treff junger Erwachsener“ und alle, die einfach so ihre Hilfe angeboten haben!

Außerdem gilt ein besonderer Dank allen **privaten und geschäftlichen Spender*innen von Geld- und Sachspenden** – dadurch konnte der Gewinn natürlich erhöht werden!

Und das i-Tüpfelchen des Festes: Unser erkrankter Konfi konnte in der Woche vor dem Spendenfest zum ersten Mal wieder zum Konfi-Unterricht kommen, denn er gilt jetzt als krebsfrei! Und somit waren er und seine Familie auch beim Spendenfest dabei!

Frau Leblang erzählte, dass gerade das „Haus des Kindes und der Jugend“ gebaut wird und dafür die Spende auch gut gebraucht werden kann: Um Familiennähe auch in den schweren Zeiten der Behandlung im Krankenhaus zu gewährleisten, muss die Unterbringung der Geschwister,

Eltern und Freunde möglich sein. Dies trägt wesentlich zum Heilungsprozess bei. Zusätzlich zum Spendenfest entschieden die diesjährigen Konfirmand*innen, dass die Kollekte des Konfirmationsgottesdienstes an das Projekt der Deutschen Krebshilfe „Gemeinsam für krebskranke Kinder“ gehen sollte. Die gesammelte Kollekte wurde durch die Kirchengemeinde auf 1000€ aufgestockt!

Annette Vollmer



Scheckübergabe v.l.n.r.: Annette Vollmer, Julia Leblang von der Kinderkrebshilfe Saar und Nick Henkel

Stiftung der „ehemaligen“ Kirchengemeinde Karlsbrunn und ihrer Einrichtungen

Muttertagskonzert mit dem Gesangsensemble „Multi Sono“ am 14. Mai 2023 in der Kirche Karlsbrunn

Endlich konnten wir nach der pandemiebedingten „Pause“ wieder ein Konzert in unserer Kirche in Karlsbrunn zugunsten der Stiftung veranstalten.

Die Sängerinnen und Sänger von „Multi Sono“ hatten uns einen Liederreigen dargeboten, der vom Allerfeinsten war. Mit Liedern vom „Danke sagen“ an unsere Mütter, (passend zu diesem Tag), zu Liedern von Liebe und Geborgenheit, Trauer und Schmerz und von Zusammenhalt und Vertrauen, war alles dabei, vom Schlager bis zum Klassiker. Die Gäste honorierten das mit viel Beifall. Andreas Klasen (einer der Sänger) moderierte mit zutreffenden Anmerkungen die Liedvorträge, und brachte damit die Gäste nicht nur zum Lachen, sondern er wurde auch mit Szenenapplaus von den Besuchern bedacht.

In den Flyern, die in den Kirchen-Bänken ausgelegt waren, hatten sich die Mitwirkenden mit ihrer Vita bereits vorgestellt.

Aline Schmeer, Andreas Klasen, Christina Albrecht, Daniel Kerpen, Mareike Schuler und Tobias Stein, bewiesen mit ihren Einzel-Liedvorträgen als auch bei den gemeinsam vorgetragenen Stücken ein großes künstlerisches Talent.

Mit Liedern wie „Shallow“ (hier in der Bedeutung für „Flache Gewässer“) aus dem Film „A Star ist born“ mit Lady Gaga und Bradley Cooper, „ My

Love, my Life“ von ABBA, „Über sieben Brücken musst du gehen“ (KARAT) und dem Klassiker von Udo Jürgens „Aber bitte mit Sahne“ als Zugabe, ging das Konzert dann zu Ende. Alle Besucher waren sich einig, es war ein besonderes Erlebnis. Auch den Künstlern hat es bei uns so viel Spaß gemacht, dass sie gerne wiederkommen. Daher wird es demnächst einen weiteren Auftritt der Gruppe in unserer Kirche geben. Das Konzert war von Privatpersonen und der Frauenhilfe Karlsbrunn gesponsert, so dass der Betrag, der von den Gästen am Ausgang gespendet wurde (rund 724 €), ungekürzt der Stiftung zufließt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Alle.

Ebenso herzlichen Dank an „Multi Sono“ für den schönen Abend und auf ein baldiges Wiedersehen!

Noch ein paar Worte zu unserer Stiftung.

Wie Sie wissen, ist Zweck unserer Stiftung die materielle, personelle und ideelle Unterstützung der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung in der ehemaligen Kirchengemeinde Karlsbrunn, die Förderung diakonischer Zwecke, sowie die Anschaffung und Erhaltung der dafür notwendigen Vermögenswerte. Ebenso gehören zum Stiftungszweck die Förderung der Unterhaltung der Gebäude der ehemaligen Kirchengemeinde Karlsbrunn, sowie

die Pflege und Unterhaltung des gemeindeeigenen Friedhofs.

Die Stiftung ist selbstlos tätig. Um unseren Zielen gerecht werden zu können, sind wir auf Zustiftungen und Spenden angewiesen. Daher freuen wir uns über jegliche Zuwendung.

Ich habe bisher den Förderkreis zur Erhaltung der evangelischen Kirche in Nassweiler mit einem monatlichen Betrag unterstützt. Nachdem diese kleine Kirche in Nassweiler zum 31.12.2021 geschlossen wurde, spende ich diesen Betrag nun für unsere Stiftung.

Vielleicht ist es auch Ihnen möglich, einen kleinen Betrag, ganz gleich ob

monatlich oder jährlich, für unsere Stiftung aufzubringen.

Natürlich können Sie Ihre Spende steuerlich geltend machen. Auf Wunsch wird Ihnen eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Sprechen Sie mich hierzu gerne an.

Die Kontonummer lautet: **DE49 59050101 0052002003**

Als Verwendungszweck können Sie wählen: **Zustiftung oder Spende**

Für Ihre Gaben bedanke ich mich im Namen unserer Stiftung herzlich.

Harry Bayer

Andreas Klasen



Aline Schmeer



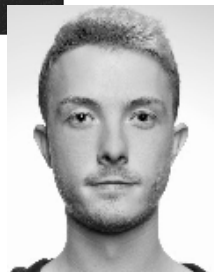
Mareike Schuler



Tobias Stein



Christina Albrecht



Daniel Kerpen

Jubelkonfirmation in der Evangelischen Kirche Karlsbrunn

Sonntag 02.04.2023

Früher gingen die zu Konfirmierenden immer an Palmsonntag zur Konfirmation. Aus diesem Grund findet auch die Jubelkonfirmation an diesem Tag statt. Es fanden 17 Jubilarinnen und Jubilare den Weg in unser Gotteshaus. Einige hatten Goldene, Diamantene, Eiserne oder gar Gnaden-Konfirmation. Alle konnten sich noch gut an ihren Tag erinnern, wobei das Fest selbst nach der damaligen Zeit ganz unterschiedlich ausfiel. In der Kriegszeit war alles, vom Essen bis hin zu den Geschenken, sehr spärlich. Nach dem Krieg wurde es schon besser. Eltern und Paten versuchten auch damals den Jugendlichen einen unvergessenen Tag zu bereiten. Eine Konfirmandin, die vor 60 Jahren dabei war, also 1963, trug die wunderschöne Perlenkette Ihrer Patin. So hatte jede und jeder seine



eigenen Erinnerungen an diesen Tag.

Der Gottesdienst selbst wurde von Pfarrer Gaevert gehalten. Die Predigt bezog sich auf den Bibeltext aus dem Johannesevangelium und handelte von: „Der Salbung in Betanien, dem Einzug in Jerusalem, der Ankündigung der Verherrlichung und dem Unglaube des Volkes“. Jeder der Jubilare wurde mit einem Segenspruch bedacht. Pfarrer Gaevert wünschte ihnen viel Gesundheit und Gottes Segen für die kommenden Jahre.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von unserem Posaunenchor begleitet. Hier ein herzliches Dankeschön. Auch an Boris Becker an der Orgel und die Begleitung bei den Liedern. Vielen Dank dafür. Die Kirche war von Küsterin Anette

Hirschmann für diesen Anlass besonders festlich geschmückt.

Rose Marie Scherer

Jubilare
Karlsbrunn

Goldene Konfirmation - ein besonderer Tag !

Am 4. Juni 2023 war es soweit. Nachdem ich seit vielen Jahren als Prädikantin in unserer Kirchengemeinde die Gottesdienste zur Jubelkonfirmation feiere, war ich dieses Jahr selber an der Reihe. An Pfingstsonntag vor 50 Jahren wurden wir - 59 Konfirmandinnen und Konfirmanden - in der Ludweiler Hugenottenkirche vom damaligen Pfarrer Mohs konfirmiert. Und ich war gespannt, wieviele den Weg nun nach 50 Jahren zum Jubiläum nach Ludweiler finden würden. Viele Mails, Kurznachrichten und Telefonate waren auf der Suche nach den ehemaligen Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden notwendig. Und ich muss gestehen, etwas enttäuscht war ich schon, dass Pfarrer Georg Dening, der dankenswerter Weise diesen Gottesdienst leitete, nur neun Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden begrüßen konnte. Viele hatten einfach kein Interesse, waren aus der Kirche ausgetreten, waren krank oder leider auch schon verstorben. Zum Glück gab es noch acht Diamentene, ein

Eiserner, drei Gnaden und sogar ein Kronjuwelen-Konfirmand, die mit uns ihr Jubiläum feierten, sodass auch genügend Stimmen zum damaligen Konfirmationslied "Oh Herr, wir rufen alle zu dir" mit einstimmen konnten. Nicht nur die einfühlsamen Worte, die Pfr. i.R. Dening für uns fand, sondern auch die musikalische Umrahmung des Posaunenensembles Warndt unter der Leitung von Steffi Becker und die Begleitung von Larissa Kaipf an der Orgel ließen diese Feier für uns alle zu einem unvergesslichen und bewegenden Erlebnis werden. Beschenkt mit Gottes Segen, einer Erinnerungsurkunde an unsere Jubel-Konfirmation und einem Gläschen Crémant beim anschließenden Empfang rundeten diesen besonderen Tag ab.

Allen Mitwirkenden, den Frauen der Frauenhilfe und besonders auch Frau Malter für die Organisation des Empfangs, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Ihre/Eure Ute Decker

Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch OKTOBER 2023



Foto: Ute Decker // Jubilare Ludweiler



Foto: Uli Brück // Jubilare Auferstehung

Studienfahrt zur Wirkungsstätte Pfarrer Oberlins (1740-1826)

Im Mai führte der Männerkreis seine schon Tradition gewordene jährliche Reise durch und hatte dazu auch andere interessierte Gemeindeguppen eingeladen. Hauptziel war das ehemalige Pfarrhaus und heutige Museum in Waldersbach, Wirkungsort des Pfarrers Johann Friedrich (Jean Frédérique) Oberlin. Die gleichzeitige Verwendung der deutschen und französischen Vornamen zeigt, dass Pfarrer Oberlin sowohl in Deutschland als auch in Frankreich noch heute hochgeschätzt wird. Waldersbach liegt in der Nähe von Schirmeck in den östlichen Vogesen.

Oberlin war am lutherischen Predigerseminar in Straßburg ausgebildet worden. In seiner Person vereinigten sich die geistigen Strömungen der Aufklärung und eines praktischen Christentums. Er war der Ansicht, dass der Erhebung der menschlichen Seele zu Gott eine deutliche Verbesserung der Bildung und materiellen Lebensverhältnissen vorausgehen müsse. Deshalb strebte er auch keine Stelle in den reichen elsässischen Dörfern an, sondern ging bewusst in den ärmsten Teil seiner Heimat, dem sogenannten „elsässischen Sibirien“. In seiner 59jährigen Tätigkeit als Pfarrer am gleichen Ort gelang es ihm durch unermüdliche Anstrengungen im Bereich Erziehung, Unterricht und Sozialarbeit die Lebenssituation und die Bildung seiner Pfarrkinder im Steintal (Ban de la Roche) zu erhöhen.

Er kümmerte sich um die Entwicklung der Landwirtschaft durch die Einführung neuen Saatgutes, der Fruchtwechselwirtschaft, Bewässerung der Wiesen und Veredlung von Obstbäumen. Gemeinsam mit den Bauern baute er Straßennetze aus, um eine kürzere Verbindung nach Straßburg, dem wichtigsten Markt seiner Pfarrkinder, herzustellen. Er bemühte sich um die Verbesserung der hygienischen Verhältnisse und der häuslichen Unterkünfte der Bevölkerung. Er führte die Heimarbeit (Weben, Stricken) zur Erhöhung der Einkünfte der Bevölkerung ein und verschaffte Menschen, die durch ihren Beruf die Lebensverhältnisse verbessern konnten (z.B. Hebammen) Ausbildungsstipendien über seinen Freundes – und Fördererkreis. Er förderte auch die französische Sprache der Bevölkerung, das war zum Kontakt mit den Behörden notwendig, denn der größte Teil des Elsass gehörte seit 1681 zu Frankreich. Bei Oberlins Ankunft im Steintal lebten dort knapp 100 Familien in ärmsten Verhältnissen. Gegen Ende seines Wirkens hatte sich die Zahl auf 3000 erhöht.

Oberlins Wirken hatte schon zu seinen Lebzeiten einen solchen Bekanntheitsgrad erreicht, dass der deutsche Dichter und Jugendfreund Goethes, Jakob Michael Reinhold Lenz, bei Oberlin Heilung von seiner psychischen Erkrankung suchte. Durch diese Episode ging in Pfarrer

Oberlin in Büchners Novelle „Lenz“ auch in die deutsche Literatur ein. Seine größte Leistung, für die er vor allem in Frankreich hoch geschätzt wird, ist die Einführung eines „Kindergartens“ (Ecole Maternelle) für Kinder zwischen drei und sechs Jahren, die man damals als noch nicht bildungsfähig ansah. Dazu suchte er geeignete junge, unverheiratete Frauen aus, die er von der Gemeinde bezahlen ließ und ermöglichte ihnen dadurch die Anhebung ihrer sozialen Situation. So schuf er praktisch den Beruf der Kindergärtnerin. Zu diesem Zweck nahm er auch Verbindung mit dem Schweizer Pädagogen Heinrich Pestalozzi auf. Er bemühte sich bei der Ausbildung aller Kinder um die Verbindung von Herz, Hand, Verstand und Gemüt und fertigte selbst didaktisches Material an, das

man im Museum neben dem Heilkräuter- und Schulgarten besichtigen kann.

Oberlin verbrachte ein arbeitsreiches und sehr erfolgreiches Leben. Ähnlich wie das Leben seines Freundes Pestalozzi könnte man ihn mit folgenden Worten ehren: „Retter der Armen im Steintal, Prediger des Volkes im 'Ban de la Roche', Gründer des Kindergartens (Ecole Maternelle), Erzieher der Menschheit, Mensch, Christ, Bürger. Alles für andere, für sich nichts. Segen seinem Namen.“

Die Benennung des Dudweiler Gemeindehauses, des Ev. Kindergartens in St. Annual und einer Förderschule in Homburg ehren seinen Namen in unserer Heimat. Darüber hinaus trägt eine Universität in Tokyo, ein soziologisches Seminar in Berlin und eine ganze Stadt in den



Gruppenbild vor Kanzel

USA seinen Namen. Sein Leitsatz „Apprendre à jouer ou jouer à apprendre“ gilt noch heute in französischen wie deutschen Kindergärten.

Noch vor dem Besuch des Oberlin-Museums führte die Studienfahrt nach Avolsheim zur ältesten romanischen Kirche des Elsass, dem „Dompeter“, und zur romanischen Taufkapelle Saint Ulrich. In Natzviller gab es dann ein typisch elsässisches Menu. Doch den größten Eindruck auf die 42 Teilnehmer machte das Lebenswerk Pfarrer Oberlins, über den uns das Museum in Waldersbach anschaulich informierte. Für die Organisation der Reise bedanken wir uns bei Walter Duval und Ulrich Brück.

Alfred Metz



Denkmal Oberlin



Kirche Dompeter in Waldersbach

Interreligiöser Dialogkreis Völklingen

Interkulturelles Friedensmahl

Zum zweiten Mal deckte der Interreligiöse Dialogkreis die Tische und lud zum Friedensmahl in den Pfarrgarten der katholischen Kirche St. Eligius in Völklingen ein. Die Gäste wurden mit allerlei Köstlichkeiten sowie Kaffee, Tee und Wasser verwöhnt. Vor dem Essen sprach für die Christen Ute Decker ein Segensgebet, nach dem Essen dankten die Muslime Gott für die guten Gaben. Für die musikalische Untermalung sorgte der Chor „ZEITLOS“

Das kirche:mobil des Pastoralen Raum Völklingen war auch im Einsatz und bot u.a Aktionen für Kinder an.

Uschi Malter



Anzeige

Foto: Carla Martin

Rollstuhl- und Rollatorrampen

Montage Service
Axel Kurtz 66352 Großrosseln
Tel. 06809-180 797

zertifizierter Befestigungstechniker
Metallbau und Montage von Baufertigteilen

- Geländer • Treppen
- Metallrenovierung und Reparaturen und vieles mehr...



Besuchen Sie: www.montageservice-kurtz.de

Rückblick auf das 2. interreligiöse Bikergebet

Biker verschiedener Religionen bitten Gott um Schutz für die neue Saison

Die Freude, endlich wieder Fahrtwind zu spüren und sich in die Kurven zu legen, eint Bikerinnen und Biker verschiedener Religionen ebenso wie der Glaube an den einen Gott unter dessen Schutz sie sich stellen: Muslime, evangelische und katholische Christen und Mitglieder der Bahá'í haben unter dem Motto „Begleitet und beschützt auf den

die Älteren“, sagt Muhammed Bektes. Er ist Imam der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs in Luisenthal. Rund 40 Personen waren der Einladung gefolgt, darunter auch Andrea und Thomas aus Gersweiler. „Hierher zu kommen ist uns sehr wichtig“, sagen beide. Das Paar ist bereits zum zweiten Mal beim interreligiösen Bikergebet dabei.



„Den kleinen Schutzengel, den es vor einem Jahr gab, habe ich bis heute als Glücksbringer an meiner Weste“, sagt Thomas. Seine Frau findet es toll, dass in Völklingen alle Religionen willkommen sind: „Beim Gesang des Imams habe ich eine richtige Gänsehaut bekommen – obwohl ich nicht verstanden habe, was er gesagt hat.“

Wegen des Lebens“ am Sonntag, 21. Mai, zum zweiten Mal ein interreligiöses Bikergebet gefeiert. Dies sei deutschlandweit einzigartig, sagen die Initiatoren vom Interreligiösen Dialogkreis Völklingen.

„Die Idee zu dem interreligiösen Bikergebet hatte im letzten Jahr der evangelische Pfarrer Klaus Köhler, der selbst gern Motorrad fährt – genauso wie ich“, sagt Prädikantin Ute Decker von der evangelischen Kirche, die den erkrankten Pastor vertrat. „Ich kenne einige bei uns, die sehr gerne Motorrad fahren, aber das sind eher

Jede Religion steuerte einen Text aus ihrer Heiligen Schrift zum Gebet bei, zu dem es einen kurzen Impuls gab. Imam Bektes wählte die Sure 113 des Korans: „Die Sure heißt auch der Tagesanbruch und ist eine Schutzsure, die gesprochen wird, um sich selbst zu schützen. Wir sollen bei Gott Zuflucht suchen.“ Für die Glaubensgemeinschaft der Bahá'í zitierte Monika Schwanengel aus Gedanken von Abdu'l-Baha, dem Sohn des Religionsstifters der Bahá'í. „Aufrichtigkeit und Liebe werden den Hass besiegen. (...) Gott verlässt die

Kinder, die nach ihm streben, nicht.“ Für die Christen wählte Ute Decker den Psalm 139 „Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst deine Hand über mir“. „Fahrerinnen und Fahrer aller Konfessionen sind heute vor dem Gott zusammengekommen, der uns Freiheit gibt, Motorrad zu fahren, der in allen Situationen bei uns ist. Wir wissen uns geborgen in seiner schützenden Hand“, sagte sie. Auch zwei alteingesessene Völklingerinnen kamen zum Gebet – statt auf Motorrädern mit ihren Rollatoren. „Ich war noch nie bei einem Bikergebet, aber man muss eben mal was Neues wagen“, sagt die Seniorin und gesteht lachend: „Ich liebe diese Musik. Innen drin bin ich eine

Rockerin!“ Rockige Klänge gabs von der Gruppe „Bad Man's Blues“ aus Losheim, die nicht ohne eine Zugabe den Platz verließen.



Bericht und Fotos: Ute Kirch



Wir beten weiter für den Frieden in der Welt

– **jeden Donnerstag um 18 Uhr** in oder an der Wendalinuskapelle in Ludweiler.
Ebenso finden die Friedensgebete des IRDK an
jedem ersten Freitag im Monat um 18 Uhr auf dem
Kolpingplatz in Völklingen neben der Eligiuskirche statt.

Zu beiden Friedensgebeten Herzliche Einladung

Uschi Malter

Kindergottesdienste

Karlsbrunn, Fürstenhausen, Ludweiler

Kindergottesdienst Karlsbrunn

Unser Kindergottesdienst findet wieder regelmäßig monatlich statt, und wir hoffen, dass Ihr dabei seid. Wir sind immer in Karlsbrunn im Gemeindehaus, Zum Steinberg 5. Eure Eltern bitten wir, diesbezüglich Fahrgemeinschaften zu bilden.

Kindergottesdienst heißt:
Singen, hören, lesen, beten, Gott erfahren, spielen, Spaß haben, lernen, malen, basteln, trinken, knabbern, spenden.

10 Uhr 15 bis 11 Uhr 45

Sonntag, 17. September

Sonntag, 15. Oktober

Sonntag, 26. November

Sonntag, 10. Dezember (2.Advent)

**!! Sonntag, 17. Dezember, 10^{oo} Uhr
Familiengottesdienst Kirche
Karlsbrunn!!**

Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf euch!

Euer Kindergottesdienstteam

ILKA ETGEN, JOHANN HÜTTER
& GEORG DIENING

Kontakt: Georg Diening, 06809-91163



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst Fürstenhausen

Kreuzeskirche Fürstenhausen

Im August kein Kigo

9. September

14. Oktober

11. November

9. Dezember

Infos: Gemeindebüro, 06898 - 4541



Krabbelgottesdienst Ludweiler

Hugenottenkirche Ludweiler

Sonntag, 22. Oktober, 11 Uhr

Im Gottesdienst wird gesungen, gebetet, eine biblische Geschichte entdeckt und kreativ gearbeitet.

Anschließend sind alle herzlich zu einem kleinen Imbiss in den Jugendbereich des Johannes-Calvin-Hauses eingeladen. Wir freuen uns über eine mitgebrachte Kleinigkeit zum Essen (z.B. Obst). Getränke, Kaffee und Tee stehen bereit, Waffeln werden frisch gebacken.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: Annette Vollmer,
06898 – 439784 oder 0176 - 23174290
annette.vollmer@ekir.de

Gottesdienste

Juli/August

Sonntag, 6. August, 9.30
Ludweiler, Feuerwehrgottesdienst
Feuerwehrhaus, Scholer und Decker

Sonntag, 6. August, 10.30, A
Fürstenhausen, Gaevert

Sonntag, 13. August, 9.00
Karlsbrunn, Deetz

Sonntag, 13. August, 10.30
Wehrden, Deetz

Sonntag, 20. August, 9.15, A
Ludweiler, Decker

Sonntag, 20. August, 10.30
Fürstenhausen, Decker

Sonntag, 27. August, 9.00, A
Karlsbrunn, Decker

Sonntag, 27. August, 10.30, A
Wehrden, Decker

In den Sommerferien halten wir in der Regel ein paar Wochenenden lang nur zwei Gottesdienste pro Wochenende

September

Sonntag, 3. September
Petite Rosselle, 10h, ökumenisch
Jumelagegottesdienst zum Dorffest,
Ök. Posaunenchor, Gaevert,
Hoffmann

3. September, 10.30, A
Wehrden, Decker, Gottesdienst zur
Hubertuszeit

Sonntag, 10. September, 9.15, A
Ludweiler, Gaevert

Sonntag, 10. September, 10.30, A
Fürstenhausen, Gaevert

Sonntag, 10. September, 10.30
Mirjamsonntag
Karlsbrunn, Böttcher und Team

Sonntag, 17. September, 10.30, A
Karlsbrunn, Gaevert

Sonntag, 17. September, 15.00
Partnerschaftsgottesdienst
Wehrden, Konfirmandinnen und
Konfirmanden aus Ludweiler und
Frau Vollmer, Frau Unrath

Samstag, 23. September, 18 Uhr,
Wehrden, Gaevert, anschl.
Gemeindeversammlung

Sonntag, 24. September, 9.00
Karlsbrunn, KU-Seminar, Gaevert

Sonntag, 24. September, 10.30
Fürstenhausen

Samstag, 30. September, 18.00
Karlsbrunn, Diening

Gottesdienste

Oktober

Sonntag, 1. Oktober, 10.30

Ludweiler, Erntedank,
Naturfreundehaus, Decker

Sonntag, 1. Oktober, 10.30, A

Wehrden, Erntedank, Diening

Samstag, 7. Oktober, 18.00

Karlsbrunn, Gaevert

Sonntag, 8. Oktober, 10.30, A

Fürstenhausen, Wißmann

Sonntag, 8. Oktober, 11.00

Ludweiler, Familienkirche, Vollmer

Samstag, 14. Oktober, 18.00

Wehrden, Gaevert

Sonntag, 15. Oktober, 9.15

Ludweiler, Gaevert, A

Sonntag, 15. Oktober, 10.30, A

Karlsbrunn, Gaevert

Samstag, 21. Oktober, 18.00

Ludweiler, Gaevert

Sonntag, 22. Oktober, 9.00

Karlsbrunn, Gaevert

Sonntag, 22. Oktober, 10.30

Fürstenhausen, Gaevert

Sonntag, 29. Oktober,

Ludweiler, 11h,
Gottesdienst – anders!*

November

Sonntag, 5. November, Gottesdienst

zum Reformationsfest, 10.15,

Ev. Kirche in **Forbach**,

Gaevert, Hoffmann

Samstag, 11. November, 18.00

Karlsbrunn, Gaevert

KU-Seminar

Sonntag, 12. November, 9.15

Ludweiler, Deetz

Sonntag, 12. November, 10.30

Fürstenhausen

Sonntag, 19. November, 10.00,

Karlsbrunn, Diening mit VDK und

Ortsvorsteherin

Volkstrauertag

Sonntag, 19. November, 11.00

Ludweiler, Vollmer

Familienkirche

Sonntag, 19. November, 15.00

Ludweiler, Altmeyer und Decker

Volkstrauertag

A = Abendmahl

Hier finde ich ...

Kirchen



Evangelische Hugenottenkirche
Völklinger Straße 90
Ludweiler



Evangelische Auferstehungskirche
Ludweilerstr. 62
Wehrden / Geislautern



Evangelische Kirche
Karlsbrunn
Fröbelweg / Jahnstraße
Karlsbrunn



Evangelische Kreuzeskirche
Am Hasseleich 17
Fürstenhausen

Gemeindehäuser & Ev. Akademie



Johannes-Calvin-Haus
Völklinger Straße 90
Ludweiler



Evangelische Gemeinderäume
Ludweilerstr. 62
Wehrden / Geislautern



Evangelisches Gemeindezentrum
Zum Steinberg 5
Karlsbrunn



Evangelisches Gemeindehaus
Vereinhausstraße 14
Fürstenhausen



Evangelische Akademie
Ludweilerstr. 60
Wehrden / Geislautern

Diakoniesammlung 2023

Beilage

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie bitten, die diakonische Arbeit der evangelischen Kirche zu unterstützen.

Das Diakonische Werk an der Saar hat dazu einen Flyer erstellt, der in diesem Gemeindebrief eingelegt ist.

Dieser Flyer informiert Sie über die diesjährige Zweckbestimmung der Sammlung.

Diakoniekirchmeisterin
Uschi Malter

Anzeige

Bestattungshaus Schido & Tomczyk

Inhaber: Friedrich Schido & Thomas Tomczyk
- Großrosseln, Friedrich-Ebert-Straße 2 -



Seit über 16 Jahren begleiten wir Angehörige in ihrer schweren Zeit nach dem Verlust eines Angehörigen.

Dabei stehen für uns immer die Belange der Hinterbliebenen und der pietätvolle Umgang mit dem Verstorbenen an erster Stelle.

Unserer Philosophie ist einfach:
„Wir beraten sie so, wie wir auch gerne in solch einer schweren Zeit beraten werden wollten.“

Erd-, Feuer-, und Seebestattungen - Ascheausstreung -
Erledigung aller Formalitäten - Trauerreden - Trauerraum -
Tätig auf allen Friedhöfen - Überführungen und Vorsorge -



FriedWald
Die Bestattung in der Natur



Der Bestatter
Mitglied der Innung

Tag und Nacht dienstbereit: 06809 / 702651

Die Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt lädt herzlich ein zum
Herbst-Ferienprogramm für Kinder

Zu den Veranstaltungen müssen die Kinder angemeldet werden bei

Jugendmitarbeiterin Diakonin

Annette Vollmer: 06898 – 43 97 84 oder 0176 – 23 17 42 90.

Die Bezahlung erfolgt bei jeder Veranstaltung vor Ort.

Die Aktionen finden im Johannes-Calvin-Haus, Völklinger Str. 90, in Ludweiler, statt.



Montag, 23. Oktober, 15.00-17.00 Uhr: Kegeln

Wir treffen uns direkt in der „Warndtperle“. Nach einigen Versuchen klappt es richtig gut...

Getränke müssen in der Warndtperle gekauft werden.

Für Kinder ab 7 Jahren! Kosten: 3€! Mitzubringen: Saubere Turnschuhe und Geld für Getränke! Ort: Warndtperle Ludweiler, Völklinger Str. 120!



Dienstag, 24. Oktober, 9.15-14 Uhr: Gläserner Globus

Wir erfahren - in Völklingen - einiges über das saarländische Unternehmen "Globus", können

Fragen stellen und erhalten einen "Blick hinter die Kulissen".

Anschließend essen wir im Globus-Restaurant zu Mittag. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Für Kinder ab 6 Jahren! Kosten: 6€ für Essen + Benzin (bitte Kleingeld)! Mitzubringen:

Kindersitz, Trinken im Rucksack! Abfahrt und Rückankunft: Markplatz Ludweiler!

Mittwoch, 25. Oktober, 10.00-13.30 Uhr: Lecker Kochen

Wir kochen in Kleingruppen verschiedene Gerichte, zaubern natürlich auch einen süßen

Nachtisch und lassen es uns anschließend gemeinsam schmecken.

Wir achten auf regional, fair und biologisch erzeugte Produkte.

Für Kinder ab 6 Jahren! Kosten: 4€! Mitzubringen: Kleines, scharfes Messer, Brettchen,

Sparschäler, Schürze, Geschirrtuch!

Donnerstag, 26. Oktober, 10-12 oder 14-16 Uhr: Servietten-Technik

Die Kinder können 2 kleinere oder einen großen Tontopf mit der Servietten-Technik gestalten.

Wer möchte, kann eigene Servietten mitbringen.

Für Kinder ab 6 Jahren! Kosten: 3€ (inkl. Getränken)

Freitag, 27. Oktober 9.30-12.30 Uhr: Laterne basteln

Die Kinder können entweder die Maus oder den Elefanten basteln.

Für Kinder ab 6 Jahren! Kosten: 4€ (inklusive Getränken + Keksen)!



Nichts mehr verpassen:



[evangelisch.in.ludweiler](https://www.instagram.com/evangelisch.in.ludweiler)

Herbstferienprogramm Karlsbrunn

2. Woche (30.10 bis 03.11)

Montag, 30.10.2023

von 17.00 Uhr bis 19.00

Lustige Fledermäuse



Unkostenbeitrag: 3,00 Euro
(incl. Getränke und Snack)

Dienstag, 31.10.23

von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kinderkino

Ein lustiger Gruselfilm für Kinder ab 6 Jahren

Unkostenbeitrag: 1,00 Euro
(incl. Getränke und Snack)

Donnerstag, 02.10.2023

von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Blätter Igel



(incl. Getränke und Snack)
Unkostenbeitrag: 2,00 Euro

Freitag, 03.10.2023

von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Filz Eulen



Unkostenbeitrag: 3,00 Euro
(incl. Getränke und Snack)

Infos und Anmeldung :

Alle Veranstaltungen sind für Kinder von 5 bis 12 Jahre und finden im Ev. Gemeinde-haus in Karlsbrunn zum Steinberg 5 statt. Eine Anmeldung ist nur schriftlich möglich.

Anmeldungen unter: www.evjugend-vk-warndt.de Anmeldeschluss: 15. Oktober

Weitere Infos: Thomas Diederich
Tel.: 017672365276

Der Ökumenische Singkreis wird 35 Jahre!

Eine Einladung zum Mitfeiern

Anlässlich seines 35. Geburtstages lädt der Ökumenische Singkreis zu einer kleinen Soirée am **Freitag, 11.08.2023 um 18:00 Uhr** in die Kapelle St. Wendalinus in die Lauterbacher Straße 148 ein. Dargeboten wird ein musikalischer Querschnitt durch die Jahre des Singkreises.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem Beisammensein bei Essen und Trinken, bei gutem Wetter draußen vor der Kapelle. Unterstützt wird diese Veranstaltung von der Patenschaft Kapelle St. Wendalinus (Kapellenverein).

Beate Hüsslein

Einladung zum Gottesdienst mit dem Jagdhornbläserchor Köllerbach

Viele waren unserer Einladung zum Gottesdienst mit dem Jagdhornbläserchor Köllerbach im Oktober vergangenen Jahres gefolgt. Doch Corona hatte uns wieder mal einen Strich durch die Rechnung gemacht. Zwei Tage vor dem Termin waren über die Hälfte der Bläser an Corona erkrankt und wir standen kurz davor, den Gottesdienst abzusagen. Aber dann hat sich der Leiter des Chores,

Martin Hanna, dankenswerterweise bereit erklärt, den Gottesdienst alleine mitzugestalten. Allerdings mit dem Versprechen, im kommenden Jahr mit dem kompletten Chor noch einmal zu kommen. Nun ist es endliche soweit und ich darf Sie ganz herzlich einladen zum Gottesdienst am **Sonntag, dem 3. September um 10.30 Uhr** in die **Ev. Kirche Wehrden**



Ihre/Eure Ute
Decker, Prädikantin

Mirjamsonntag 2023

Gottesdienst: Sonntag 10. September

Ev. Kirche Karlsbrunn 10.30 Uhr



Mirjamsonntag 2023

*Eure Töchter sollen weissagen,
eure Alten sollen Träume haben –*

Visionärinnen

gestern und heute



Meditation des Tanzes

Verleih uns Frieden gnädiglich

*Der Frieden stellt sich niemals Überraschend ein.
Er fällt nicht vom Himmel wie der Regen.
Er kommt zu denen, die ihn vorbereiten.*

Indianische Weisheit



In diesem Kurs wollen wir uns öffnen für Tänze und Texte, die die Botschaft des Friedens verkünden. In vielen Ländern unserer Erde ist Krieg. Das macht uns Angst und lähmt. Mit Friedenstänzen und Texten über den Frieden wollen wir Kraft schöpfen und ins immer wieder hoffnungsvoll auf den Weg des Friedens begeben.

Leitung:

Beate Hüsslein
Dipl. Dozentin für Meditation des Tanzes
Tanzleiterin für biblischen Tanz

Termine:

05.09.; 19.09.; 26.09.23
jeweils 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Ort:

Johannes – Calvin – Haus
Völklinger Straße 90
Völklingen – Ludweiler

Kosten:

25 EUR

Anmeldung:

bis 31.08.2023

Anzeige

Natursteine aller Art

Grabkultur: Grabdenkmäler aller Art, Ornamente, Nachbeschriftung, Erneuerung, Reparaturarbeiten sowie Umarbeitung, Steinreinigung.

Haus und Garten: Innen- und Außentrepfen sowie Reparaturen, Fensterbänke aus Granit.

Steinmetz und Bildhauer H. Gökce

Hauptstraße 65, 66127 Klarenthal

Telefon: (06898) 91 22 125

Handy: (0175) 71 74 673

Telefax: (06898) 91 22 126

info@natursteine-halil-goekce.de

www.natursteine-halil-goekce.de



**Ausstellung mit über
100 verschiedenen Steinen**

Der Partnerschaftsausschuss des Kirchenkreises Saar-West
lädt herzlich ein:

Die Kirchenkreise
Goma und Saar-West

feiern ihre Partnerschaft in einem Gottesdienst:

Sonntag, 17. September

15 Uhr

Auferstehungskirche

Wehrden-Geislautern



Die Konfirmand*innengruppe Ludweiler gestaltet den Gottesdienst mit. In einem Planspiel fanden sich die Jugendlichen in verschiedenen Rollen wieder: Als Minenarbeiter*innen, in Regierungen oder als Vertretung eines Mobilkonzerns. Daraus präsentieren sie ihre Eindrücke.



Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle
zu Kaffee und Kuchen eingeladen.








**Seniorenheim
Haus im Warndt**


... wie zuhause wohnen



 familiäre Atmosphäre

 zentrale, ruhige Lage

 erfahrenes Pflegepersonal

 eigene Küche

Zum Kesselbrunnen 2 • 66352 Großbrosseln
Tel. 0 68 98/4 34 24 • info@haus-im-warndt.de

Interreligiöses Friedensgebet

Im Rahmen der interkulturellen Woche 2023 lädt der Interreligiöse Dialogkreis Völklingen ein zum Interreligiösen Friedensgebet

gemeinsamen interreligiösen Friedensgebet zeigen, dass dies geht

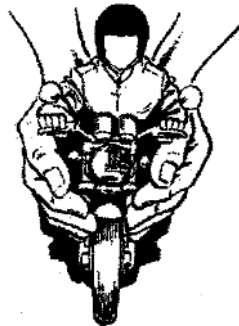
Am **Mittwoch, 27. September, um 18 Uhr** in die Eligiuskirche in Völklingen Rathausstraße
In Völklingen leben viele Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, die verschiedenen Religionen und Konfessionen angehören. Mit dem diesjährigen Thema „Neue Räume“ möchten wir als glaubende Menschen in einem



Einladung zum ökumenischen Motorradgottesdienst

**am Sonntag, dem 8. Oktober 2023,
15.00 Uhr
an der Wendalinuskapelle in
Ludweiler**

Ein Motorradgottesdienst ist kein Gottesdienst für Motorräder, sondern ein Zueinanderkommen von Motorradfahrerinnen und Motorradfahrern mit dem Gott, der uns die Freiheit gibt Motorrad zu fahren. Mit dem Gott der uns lange Geraden und enge Kurven schenkt, der bei uns ist in allen Situationen, der uns sicher nach Hause geleitet. Auf diesen Gott vertrauen wir und wissen uns geborgen in seiner Schützenden



Hand. Deshalb wollen wir an diesem Nachmittag Gott danken, dass er die Fahrerinnen und Fahrer in der nun zu Ende gehenden Motorradsaison begleitet und behütet hat.

Und natürlich sind auch Nicht-Biker/innen ganz herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen. Für das leibliche Wohl nach dem Gottesdienst sorgen Mitglieder des Gemeindeteam Herz Jesu und der Patengemeinschaft Wendalinuskapelle mit kalten Getränken und Heißem vom Grill.

Auf Ihr Kommen freuen sich
Prädikantin Ute Decker und
Gemeindereferentin Martina Scholer

Die Ev. Kirchengemeinde Vöklingen-Warndt lädt herzlich ein zur

KRABBEL-GOTTESDIENST

für kleine Kinder (bis ca. 6 Jahre)

mit ihren Familien



Sonntag, 22. Oktober 11 Uhr:

Gottesdienst im Garten (verlängerte Hugenottenstrasse)

Anschließend sind alle herzlich zu einem kleinen Picknick eingeladen.

Wir freuen uns über eine mitgebrachte Kleinigkeit zum Essen (Obst.

Gemüse...). Kaffee und Tee stehen bereit.

24. Dezember (Heilig Abend) 15 Uhr:

Hugenottenkirche Ludweiler



Ihr seid
-lich eingeladen!

Gemeinsam wird gesungen, gebetet und
eine biblische Geschichte kreativ entdeckt!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen:

Jugendmitarbeiterin Diakonin Annette Vollmer: 0176 - 2317 4290

Nichts mehr verpassen (z.B. Ferienprogramme):



evangelisch.in.ludweiler



Herbstkaffee

**am Samstag, dem 28. Oktober
2023, 15.00 Uhr**

im Johannes-Calvin-Haus,
Ludweiler

Wir möchten uns an diesem Nachmittag gemeinsam mit Ihnen auf den Weg in ein Labyrinth machen, und zwar dem Labyrinth von Chartres. Wir wollen gemeinsam malend und meditierend herausfinden, was es heißt, "Aus der Mitte zu leben". Und dabei soll nicht nur der Kopf mitgehen, sondern auch unsere Seele. Wir werden dabei ganz eigene Wege gehen. Lassen Sie sich überraschen! Natürlich sollen auch die Gespräche untereinander nicht zu



kurz kommen. Und mit leckerem Kuchen ist für das leibliche Wohl wieder bestens gesorgt.

Bitte melden Sie sich in den jeweiligen Gemeindebüros an.

Ev. Gemeindebüro 06898 –
4541 Kath. Pfarramt 06898
- 4661

Gerne dürfen Sie sich auch an einer Kuchenspende beteiligen. Bitte teilen Sie uns auch dieses rechtzeitig mit.

Auf ihr Kommen freuen sich
Prädikantin Ute Decker
und Gemeindeferentin
Martina Scholer



Der "Treff junger Erwachsener" der
Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt
lädt herzlich ein:

Gemeinsames Mittagessen

Samstag, 21. Oktober

11. November

16. Dezember

12 Uhr

im Johannes-Calvin-Haus,
Völklinger Str. 90, Ludweiler

Eine Anmeldung ist nicht nötig!

Fragen? 0176-23174290

kostenlos!

Der "Treff junger Erwachsener"
der Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt lädt herzlich ein!

Dienstag 19. September, 18 Uhr:

Beauty-Produkte selber machen

Wir stellen, unter der Anleitung von Anna-Laura Bambach, Lippenpflege, eine Body-Butter und Badekugeln selbst her.

Anschließend essen wir gemeinsam (jede*r bringt eine Kleinigkeit mit). Kosten: max. 10€ pro Person! Wir bitten um Anmeldung bis zum 12.09. (bei freien Plätzen auch noch später).

Ort: Johannes-Calvin-Haus.



Freitag, 27. Oktober ab 16 Uhr:

Backhaus Lauterbach!

Wir backen Brot und Kuchen (für zu Hause) und Pizza, die wir gemeinsam essen. Es ist auch möglich, erst später dazu zu kommen.

Kosten: ca. 20€. Wir bitten um Anmeldung bis zum 20. Oktober (bei freien Plätzen auch noch später). Treffpunkt: Backhaus Lauterbach, Fröbelstraße 14.



Dienstag, 28. November, 18 Uhr: Adventskranz binden



Jede*r bringt das eigene Material & Tannen mit. Margot Bast hilft beim Binden und zeigt Tricks. Anschließend essen wir gemeinsam (jede*r bringt eine Kleinigkeit mit). Kostenlos!

Wir bitten um Rückmeldung bis zum 21. November.

Ort: Johannes-Calvin-Haus.

Es freuen sich: Petra Stähly, Christoph Kubig & Annette Vollmer!
Infos und Anmeldung: 0176 - 23 17 42 90, VK-43 97 84 oder annette.vollmer@ekir.de

Förderverein zur Erhaltung der Auferstehungskirche Wehrden/Geislautern

Sonntag, 5. November 2023,
12.00 Uhr,
Gemeinderaum
Auferstehungskirche
Gemeinsamen Mittagessen

Gefüllte Klöße mit Sauerkraut und
Speckrahmsauce stehen auf der
Karte.

Für erfrischende Getränke sowie ein
Nachmittag in Form von Kaffee und
Kuchen wird ebenfalls gesorgt sein.
Natürlich informieren wir Sie
rechtzeitig über die Details im
nächsten Gemeindebrief.
Bis dahin wünschen wir Ihnen alles
Gute und Gottes Segen



Herzliche Einladung
HEIDI KÖRBEL-KLEIN

Anzeige

**Bestattungen
für jedes Budget.**

Vom Paketpreis bis zur
Diamantbestattung –
alles ist möglich!

**Wir sind für Sie da:
Susanne Duchene & Team**

Bestattungshaus „Friede“
DUCHENE GmbH
Völklinger Str. 33-35
66333 Völklingen-Ludweiler

im Trauerfall 
(06898) 41000


SEIT ÜBER 100 JAHREN

www.friede-duchene.de

Posaunenensemble Warndt

Liebe Gemeinde,

der Eine oder die Andere von Ihnen kennt uns schon aus verschiedenen musikalischen Anlässen im Warndt. Wir - das ist das Posaunenensemble-Warndt. 2005 haben sich drei Musiker - der damalige Posaunensatz des Kreissymphonieorchesters Saarlouis - zusammengefunden, um in reiner Posaunenbesetzung zu spielen. Für diese seltene Besetzung gab es zum Glück schon für uns gut spielbare Sätze, einen Teil mussten wir dennoch selbst umschreiben. Jetzt brauchte das Kind noch einen Namen: auf „Posaunenensemble Warndt“ konnten wir uns schnell einigen.

Unser damaliger Pfarrer Ulrich Harth war uns immer sehr gewogen, so bot er uns die Möglichkeit an, im Calvinhaus zu proben. Dafür bedanken wir uns, indem wir gratis in Gottesdiensten der Hugenottengemeinde spielen. Der von Pfarrer Harth damals in einem Gottesdienst Name „Steffi und ihre Männer“ ist dann an uns hängen geblieben und lebt im Titel der Webseite, die wir seit 2009 pflegen, fort :-)

Bis zur nächsten musikalischen Gelegenheit
Stefanie Becker
Kontakt: www.posaunenensemble-warndt.de
info@posaunenensemble-warndt.de
Tel.: 06898 41048
Fax: 06897 765514

Das erste öffentliche Mitwirken im Gottesdienst war dann am 28.09.2005 in der Kirche in Wehrden.

Unser Repertoire hat sich seitdem stark erweitert. Es umfasst kirchliche, klassische, moderne, freie und unterhaltsame Werke - alles was uns Freude macht. Wir sind eine unabhängige Gruppe, das heißt unter anderem, wir finanzieren uns selbst. Ansonsten werden wir auf Geburtstagsfeiern engagiert, auf Weihnachtsmärkten, haben bei verschiedenen Konzerten, Gottesdiensten beider Konfessionen in umliegenden Kirchen, beim Fête de la Musique, Nacht der offenen Kirche, bei Vernissagen, Finissagen und verschiedenen Jubiläen mitgewirkt.

Über die Jahre hat sich die Besetzung des Ensembles immer wieder mal geändert. Feste Mitglieder sind Markus Ehes, Christoph Lesch und Stefanie (Steffi) Becker. Gerne würden wir eine Bassposaune in unserer Reihe begrüßen.





Christian und Nadine Duchene

www.avalon-bestattungen.de  06898 - 933933



*Christian Duchene, Dietmar Gebert
und Kerstin Höhn
stehen Ihnen gerne
als kompetente Ansprechpartner
für alle Fragen
persönlich zur Verfügung.*



Völklinger Str. 37 - 66333 VK-Ludweiler

Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch **NOVEMBER 2023**

Berthold Weiler

Nachruf

Am 30. Mai 2023 verstarb im Alter von 65 Jahren Herr Berthold Weiler. Herr Weiler war in den Jahren von 2006 bis 2012 in der ehemaligen Kirchengemeinde Ludweiler als Hausmeister tätig. Mit viel persönlichem Einsatz hat er seine Tätigkeit zum Wohle der Kirchengemeinde ausgeübt und die Gebäude instand gehalten.

2012 konnte er aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit nicht mehr ausüben.

Darüber hinaus hat er noch viele Jahre ehrenamtlich in einem Bezirk den Gemeindebrief ausgetragen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden uns an Berthold Weiler immer dankbar erinnern.

Für das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt
Uschi Malter

Walter Lanzloth

Nachruf

Am 30. April verstarb im Alter von 94 Jahren Herr Walter Lanzloth. Herr Lanzloth war ab 1968 über 24 Jahre Presbyter der Auferstehungskirchengemeinde für den Pfarrbezirk Wehrden/ Geislautern. In dieser Funktion versah er viele Jahre mit großem persönlichem Einsatz das Amt des Baukirchmeisters. Nach seinem Ausscheiden aus dem Presbyteramt blieb er der Gemeinde eng verbunden und stand seinen Nachfolgern mit Rat und Tat zur Seite. Auch nach seinem Wohnortwechsel 2012 von Wehrden nach Blieskastel, wo er mit seiner Frau eine neue Heimat in einer Seniorenresidenz fand, verlor er die Auferstehungskirche nie aus den Augen. Wie kaum ein anderes Gemeindeglied kannte er die Geschichte seiner Kirchengemeinde

in allen Details und man konnte immer auf sein Wissen zurückgreifen.

Zusammen mit seiner Frau nahm er, wenn es ihm möglich war, mit großer Freude an Veranstaltungen in der Auferstehungskirche teil, obwohl er auch in Blieskastel in der Kirchengemeinde schnell Anschluss fand.

Den Gemeindegliedern der ehemaligen Auferstehungskirchengemeinde wird Herr Lanzloth als hilfsbereiter, liebenswerter Mensch in Erinnerung bleiben.

In der Völklinger Versöhnungskirchengemeinde wird man ihm als jahrzehntelanges Chormitglied ein dankbares Andenken bewahren.

Seiner Ehefrau Helga und der ganzen Familie sprechen wir unsere Anteilnahme aus.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

Frauenhilfen



Fürstenhausen/Fenne

Monat August Ferien

Mittwoch, den 30.08.2023

17.00 Uhr

Vorbereitungstreffen der Frauenhilfe

Mittwoch, den 06.09.2023

15.30 Uhr

Gesprächsnachmittag der Frauenhilfe

Mittwoch, den 27.09.2023

17.00 Uhr

Vorbereitungstreffen der Frauenhilfe

Mittwoch, den 04.10.2023

15.30 Uhr

Erntedankfeier

Mittwoch, den 25.10.2023

17.00 Uhr

Vorbereitungstreffen der Frauenhilfe

**Zu unseren Frauenhilfe
Nachmittagen sind alle Frauen
herzlich Willkommen:
Gottes Segen begleite und behüte
Sie.**

Frauenhilfe Fürstenhausen/Fenne

Gemeindehaus Fürstenhausen

Vereinshausstraße 14

Jeden 1. Mittwoch im Monat,

15 bis 18 Uhr

Kontakt: Elke Schneider

☎ 06898 - 337 50

Karlsbrunn/Großrosseln

Mittwoch 09. August 2023

Tagesfahrt an die Saarschleife

An diesem Tag findet die geplante Tagesfahrt statt. Wir freuen uns alle auf eine schöne Schiffsfahrt auf der Saar, auf die Besichtigung der kath. Kirche St Peter in Merzig, und einen Bummel durch Merzig mit schönen Geschäften und Cafés. Nach einem gemütlichen Abendessen endet unsere Fahrt.

Mittwoch 13. September treffen wir uns zum Pizza essen und hören schöne oder lustige Geschichten über den Herbst.

Mittwoch 11. Oktober feiern wir Erntedank mit Abendmahl

Mittwoch 08. November bekommen wir Tipps, wie wir Trickbetrüger erkennen.

Essen und Trinken gibt es ebenfalls bei unseren Treffen.

Mirjamssonntag 2023

Gottesdienst am Sonntag 10.

September 2023 um 10.30 Uhr in der Ev. Kirche in Karlsbrunn. Frauen und Männer die an der Vorbereitung dieses

Gottesdienstes mithelfen wollen, dürfen sich gern melden (Isolde Böttcher Tel. 06898 37256).

Gern begrüßen wir auch interessierte Frauen aus allen Warndtgemeinden und Lauterbach in unserer Gruppe.

Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bitte bei Gabriele Gaevert Tel. 06802/2080641 oder 015737711869

Rose Marie Scherer

Frauenhilfen



Ludweiler

August
Wir machen Ferien

Mittwoch 6. September 14.30 Uhr
Die Geschichte Martin Luthers
dargestellt mit biblischen
Erzählfiguren
mit Ute Decker

Mittwoch 4. Oktober 14.30 Uhr
Erntedank mit Abendmahl
mit Ute Decker

Gottessegens begleite und behüte
Sie
Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
Vöklinger Str. 90
In der Regel monatlich, am 1.
Mittwoch im Monat
Beginn mit Kaffee und Kuchen ab
14.30 Uhr
Kontakt: Hedi Olivier Tel.
06898/41 132

Wehrden/Geislautern

Donnerstag, 24. August 15.30 Uhr
Wir wollen mal über unseren
Tellerrand sehen. Deshalb ist ein
kleiner Nachmittags-Ausflug geplant,
mit Bus oder PKW. Auch die Zeit kann
sich ändern. Infos folgen zeitnah.

Donnerstag, 21. September 15.30 Uhr
Thema wird noch bekannt gegeben

Donnerstag, 19. Oktober 15.30 Uhr
Thema: Was ist Glück???

Montag, 24. Oktober 15.00 Uhr
Treffen der Bezirksfrauen

Bleibt behütet unter Gottes Segen
und bleibt gesund. Das wünscht Eure

HANNE KAUFMANN

Gemeinderäume der
Auferstehungskirche Wehrden,
Ludweilerstraße 60
In der Regel jeden 3. Donnerstag im
Monat, 15.30 Uhr.

Kontakt: Hanne Kaufmann
☎ 06898 - 493 23 91,
✉ hanne.kaufmann@web.de

Gottes Segen zum Geburtstag

wünscht Ihnen die Evangelische Kirchengemeinde Völklingen-Warndt.

Dorf im Warndt

Wilhelm Heintz, 97
Karl Bauer, 88
Liliane Kräuter, 89
Ursula Evertz, 85
Hedwig Backes, 86
Jürgen Burmeister, 80

Emmersweiler

Ellen Kölsch, 86

Fenne

Anita Stamann, 80

Fürstenhausen

Margarete Litzenburger,
80
Brunhilde Sühnel, 95

Geislautern

Ursula Röpnack, 87
Elfriede Müller, 87
Eva Zenk, 85
Karl Esselborn, 86
Dr. Winfried Reif, 93
Anneliese Schmidt, 89
Edda Grüttemeier, 85
Hermann Günter Seeger,
80

Großrosseln

Rolf Rosenkranz, 80
Sonja Stein, 80
Friederike Höhn, 80
Günter Klein, 85
Hugo Uhl, 80
Waltraud, Zimmer, 85
Walter Baldauf, 96

Karlsbrunn

Erna Braun, 93
Edith Blatter, 93

Lauterbach

Hans-Rudolf Erdmann, 87
Ortwin Weinmann, 92
Caroline Liedloff, 91
Heidemarie Kern, 80

Ludweiler

Werner Karl Desgranges,
86
Elfriede Mayer, 87
Margarete Sauerwein, 99
Wolfgang Krämer, 85
Karin Busch, 80
Gisela Simon, 85
Irma Schmitz, 88
Ilse Bachelier, 94
Ruth Keller, 94
Gisela Kirst, 87
Gertrud Lawall, 91
Edith Klein, 89
Eduard Berrang, 92
Elvira Keller, 88
Werner Bellmann, 88
Renate Colling, 86
Brigitte Braun, 89
Helga Wolf, 90
Ilse Hafner, 89
Karl-Walter Beye, 89
Ursula Sauer, 86
Elli Becker, 98
Doris Mollet, 87
Waltraud Mehren, 86
Sigrid Heusch, 80
Ilse Sticher, 88
Marianne Fritz, 86
Ruth Weißmann, 91
Karola Pfannschmidt, 85
Hilde Diener, 89
Doris Agostini, 85

Erika Schillo, 86
Christian Simon, 85
Edeltraud Weper, 80

Naßweiler

Manfred Quinten, 85

St. Nikolaus

Johann Münch, 86

Wehrden

Karl Schneider, 80
Willi Spohnheimer, 85
Horst Puhlfürst, 88
Hannelore Schmitt, 87
Wilma Maurer, 86
Inge Wiltz, 87
Hannelore Ladwig, 87
Irmgard Schaefer, 89
Kurt Huppert, 85
Helga Lanzloth, 95

Sonstige

Hartmut Thömmes, 80
aus Ottweiler

Text und Foto.

Aufgeführt sind der 80. und ab dem 85. alle Geburtstage der Monate August 2023 bis Oktober 2023. Aus datenschutzrechtlichen Gründen müssen wir auf die Nennung des konkreten Tages verzichten. Sollten Sie in Zukunft keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief wünschen, geben Sie dies bitte im Gemeindebüro bekannt.

Geborgen in Gottes Segen

zu allen Lebenszeiten und in Ewigkeit



Foto: Wodicka

Taufen

Fynn Laval, Ludweiler
Emil Fischer, Geislauntern
Maximilian Bartl, Wehrden
Marie Bartl, Wehrden
Luna Jung, Fürstenhausen
Lea Carolina Ortlepp, Tiefenbronn
Kathrin Christina Adams, Ludweiler
Linus Benjamin Gerald Adams, Ludweiler
Lukas Jens Steinmann, Fenne
Benjamin Lukas Wüschner, Röchlinghöhe
Viktoria Sarah Hausknecht, Fürstenhausen
Klara Laggai, Ludweiler

Fabian Müller, Großrosseln
Ruby Rohde, Karlsbrunn



Foto: Wodicka

Trauungen

Immanuel Bachmann & Cindy
Bachmann, *Scholer aus Ludweiler
Benjamin Dominic Adams & Kathrin
Christina Adams, *Bohl aus Ludweiler
Fabian Wüschner, *Ksinsik & Alica Maria
Wüschner von der Röchlinghöhe
Julian Becker & Liane Stähly
aus Ludweiler



Foto: epd-bild/Gutmann

Beerdigungen

Fürstenhausen

Adolf Rudi Grub, 81 Jahre

Geislauntern

Ortrud Irene Göbel, geb. Müller, 94 Jahre

Großrosseln

Ursula Frey, geb. Heimer, 87 Jahre
Leni Rudnicki, geb. Böhnlein, 82 Jahre

Karlsbrunn

Henny Schmidt, geb. Kramer, 70 Jahre

Ludweiler

Ilse Kunze, geb. Eid, 87 Jahre
Gertrud Ruppenthal, geb. Duval,
85 Jahre

Gisela Maul, geb. Köhl, 83 Jahre
Werner Weiland, 78 Jahre
Renate Mann, geb. Kistner, 93 Jahre

Lauterbach

Manfred Meese, 82 Jahre

Gruppen und Kreise

Kreise Erwachsene

Treff junger Erwachsener

Für Erwachsene, egal welchen Alters, die gerne mitmachen würden.

Siehe auch Seite 24

Leitung: Christoph Kubig, Petra Stähly & Annette Vollmer

☐ u. ☐ - siehe Adressen, [S.25](#)

Männerkreis Völklingen-Warndt

Auferstehungskirche Wehrden oder Johannes-Calvin-Haus Ludweiler

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

Siehe auch Seite 11

Kontakt:

Hans Ulrich Brück

☐ 06898 – 7229

Glauben heute! Gesprächskreis und Bibelgesprächskreis

Jede Woche dienstags.

Kontakt: Pfarrer Horst Gaevert

☐ 0171 - 478 63 09

Computer-Arbeitskreis für Senioren

Gemeinderäume Wehrden

14-tägig, freitags, 10 - 11.30 Uhr.

Kontakt: Martin Skupin

☐ 06898 - 37776

☐ martin.skupin@email.de

Café Gemeindesaal

Auferstehungskirche Wehrden

Letzter Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Doris Gläs, ☐ 06898 – 7 86 83 Annelore

Körbel, ☐ 06834 - 69 889 35

Sport

Yoga-Kurs

Gemeindehaus Fürstenhausen

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr

Kontakt: Doris Bechtel

☐ 01520 - 2555 837

Lauffreß

Kontakt: Heidi Körbel-Klein

☐ 0172 - 668 60 14

Gymnastik

Gemeinderäume Wehrden

Jeden Montag, 10.30 Uhr

Kontakt: Doris Gläs, ☐ 06898 - 786 83

Kinder und Jugendliche

Spielkreis Zwergeland

Gemeindehaus Fürstenhausen

Jeden Freitag: 16 Uhr

Kontakt: Anja Schneider

☎ 0176 72365226

Kinderclub Karlsbrunn

Gemeindehaus Karlsbrunn

Für Kinder im Alter von 5 - 12 Jahren

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Kontakt: Thomas Diederich

☎ u. ☎ - siehe Adressen, [S. 52](#)

Krabbelgruppe in Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler

Jeden Mittwoch: 9.30 - 11.30 Uhr

Leitung: Annette Vollmer

☎ u. ☎ - siehe Adressen, [S. 52](#)

Krabbelgottesdienst Ludweiler

Hugenottenkirche Ludweiler

Sonntag, 22. Oktober, 11 Uhr

Kontakt: Annette Vollmer

☎ u. ☎ - siehe Adressen, [S. 52](#)

Gruppen und Kreise

Diakonie / Besuchsdienste

Kleiderladen Ludweiler

Mittwoch, 14.30 - 18 Uhr
Samstag, 9 - 12 Uhr
Kontakt: Inge Desgranges
☎ 06898 – 4 12 16

Kleiderladen „De Lade“

Pfarrhaus der Auferstehungskirche
Mittwoch, 14.30 - 18 Uhr
Samstag, 9 - 12 Uhr

Kontakt: Gabriele Gaevert
☎ 06802 – 2 08 06 41

Treffen der Bezirksfrauen Wehrden/Geislautern

Auferstehungskirchen Wehrden
Dreimonatlich montags, 15 Uhr
Kontakt: Hanne Kaufmann
☎ 06898 – 4 93 23 91
✉ hanne.kaufmann@web.de

Besuchsdienstkreis Karlsbrunn/Großrosseln

Gemeindezentrum Karlsbrunn
Gemeindehaus Karlsbrunn
Letzter Freitag im Quartal, 9 Uhr
Kontakt: Gisela Flick
☎ 06898 – 4 05 95

Ökumenischer Besuchsdienst

Seniorenheim der AWO Ludweiler
Jeden 2. Montag im Monat, 14.30
Kontakt: Hedi Olivier
☎ 06898 – 4 11 32

Frauenhilfen

Siehe Seiten **11, 34-38**

Kreativkreise

Kreativkreis Völklingen-Warndt

Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler
Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat,
17.30 - 19.30 Uhr
Kontakt: Sieglinde Fries
☎ 06898 – 4 25 70

Frauentreff Karlsbrunn

Gemeindehaus Karlsbrunn
14-tägig, 15 - 17 Uhr
Gespräche und Kreatives
Kontakt: Gertrud Herth
☎ 06809 – 71 61

Musik

Singkreis Troubadix

Gemeindezentrum Karlsbrunn
Proben: Montag, 19.30 Uhr
Kontakt: Claus Wartenpfehl
☎ 06809 – 1 81 15

Ökumenischer Singkreis Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler
Proben: Montag, 19 Uhr
Kontakt: Sigrid Desgranges
☎ 06898 – 4 19 84

Posaunenchor

Hugenottenkirche Ludweiler
Proben: Samstag, 16.30 Uhr
Kontakt: Vicky Psota
☎ 06898 – 4 24 23

Fördervereine / Förderkreise

Siehe Seite **54**

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

HERAUSGEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

REDAKTION: Heinrich Bayer, Horst Gaevert, Beate Hüsslein, Hannelore Kaufmann, Uschi Malter, Friederike Metz, Kirsten Laval

V.i.S.d.P.: Horst Gaevert, Vorsitzender des Presbyteriums

AUFLAGE: 3.900

DRUCK: GemeindebriefDruckerei
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

KONTAKT: Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt, Völklinger Str. 90, 66333 Völklingen,

E-MAIL: voelklingen-warndt@ekir.de

KONTO: Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt,
Vereinigte Volksbanken, IBAN: DE88 5909 2000 3030 4200 11

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **1. Oktober 2023**

Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

Adressen, Telefonnummern, E-Mail-Adressen

Ev. Gemeindebüro in Ludweiler



Völklinger Straße 90,
66333 Völklingen-Ludweiler
Bürozeiten: Di u. Fr: 9 - 12 Uhr,
Mi: 14 - 17 Uhr

 06898 - 45 41 (Laval),
 06898 - 8500733 (von Baronowitz)
 kirsten.laval@ekir.de
 kerstin.von_baronowitz@ekir.de
 06898 - 437 62,
 voelklingen-warndt@ekir.de

Pfarrer Horst Gaevert



Vorsitzender des Presbyteriums

Hauptstraße 159,
66333 Völklingen-Lauterbach

 0171 - 4786309
 horst.gaevert@ekir.de



Stellvertr. Presbyteriumsvorsitzender

Rudolf Röchling

 06898 - 935645
 rudolf.roechling@ekir.de



Kinder- und Jugendmitarbeiter

Thomas Diederich



 0176 - 72365276
 thomas.diederich@ekir.de

Kinder- und Jugendmitarbeiterin

Diakonin Annette Vollmer


 06898 - 439784 oder 0176 - 23174290
 annette.vollmer@ekir.de

Prädikantin Ute Decker

 06809 - 1710 od. 0178 - 359 1506
 u.decker@t-online.de

Kleiderladen Wehrden

Kontakt: Gabriele Gaevert

 06802 - 2080641, Ludweilerstr. 60
Offen: Mi: 14.30 - 18 Uhr, Sa: 9 - 12 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

Adressen, Telefonnummern, E-Mail-Adressen

Kleiderladen Ludweiler Kontakt: Inge Desgranges	 06898 - 412 16, Völklinger Str. 88 Offen: Mi: 14.30 - 18 Uhr, Sa: 9 - 12 Uhr
Evangelischer Kindergarten Vereinshausstr. 14, 66333 Völklingen-Fürstenhausen Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7 - 17 Uhr Infos: Sandra Jungfleisch	Information, Anrufe, Anmeldungen: mittwochs von 8 - 12 Uhr und 14 - 15 Uhr  06898 - 337 36  vkfuerstenhausen@evkita-saar.de
Hausmeisterin Fürstenhausen & Kusterin Wehrden/Geislautern Anja Schneider	 0176 - 723 65 226
Kusterin Ludweiler Sabrina Hein-Sauer	 06898 - 902 57 76 oder 0170 - 826 39 30
Hausmeister Calvin-Haus Rainer Groß	 0173 - 4941309
Kusterin Karlsbrunn Anette Hirschmann	 06809 - 6170
Hausmeister Gemeindehaus Karlsbrunn Anja Schneider	 0176 - 723 65 226
Hausmeister Hans Horst Stuhlsatz	 0157 - 52732540
Kirchengemeinde Völklingen-Warndt	www.evangelisch-im-warndt.de
Jugend Völklingen-Warndt	www.evjugend-vk-warndt.de
Ev. Kirchengemeinde Instagram	evangelisch.in.ludweiler
Gottesdienste im Internet	www.evangelische-gottesdienste-saar.de
Evangelische Kirche im Saarland	www.evangelische-kirche-saar.de
Telefonseelsorge	www.telefonseelsorge-saar.de
Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen	 Großherzog-Friedrich-Str. 37, Saarbr. 0681 - 657 22
Diakonisches Zentrum Völklingen, Café Valz, Schuldnerberatung, Insolvenzberatung, Freiwilligenzentrale	 Gatterstr. 13, Völklingen 06898 - 914 760
Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke und Angehörige	 Kreppstr. 1, Völklingen 06898 - 230 16
TKS Ökumenische Sozialstation	 Hausenstr. 68, Völklingen 06898 - 255 11
Telefonseelsorge	 0800 - 111 0 111
Evangelische Akademie im Saarland	 Ludweilerstr. 60, Völklingen-Wehrden 06898 - 169 622
Partnerschaftsausschuss Goma Vorsitzende Barbara Johann	 01577 - 348 76 86  barbara.johann@ekir.de

Förderkreise, Fördervereine und Stiftung

in der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

<p>Förderverein Evangelischer Kindergarten e.V. Fürstenhausen</p> <p>Ansprechpartner: Jens Hallerberg ☎ 06898 - 9046825 foerderverein.ev.kiga.fuerstenhausen@gmx.de</p>	<p>Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE89 5905 0101 0067 0513 18 BIC: SAKCDE55XX</p> <p>Verwendungszweck: „Förderung und Unterstützung des Kindergartens“</p>
<p>Förderverein zur Erhaltung der Auferstehungskirche Wehrden/Geislaunern e.V.</p> <p>Vorsitzender und Ansprechpartner: Harald Körbel Am Sender 2, 66265 Heusweiler ☎ 06806 - 9828556 ☎ 06806 - 9828557 ✉ harald_koerbel@yahoo.de</p> <p>Treffen: 1. Freitag im Monat, 19 Uhr Gemeinderäume Wehrden.</p>	<p>Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE40 5905 0101 0380 0036 88 BIC: SAKSDE55XXX</p>
<p>Stiftung zur Förderung der ehemaligen Evangelischen Kirchengemeinde Karlsbrunn und ihrer Einrichtungen</p> <p>Ansprechpartner: Heinrich Bayer Merlebacher Str. 18 66352 Großrosseln - St. Nikolaus ☎ 06809 – 70 96, ✉: harry-bayer@t-online.de</p>	<p>Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE49 5905 0101 0052 0020 03 BIC: SAKSDE55XXX</p> <p>Verwendungszweck: „Zustiftung“</p>
<p>Förderkreis zur Erhaltung der Kreuzeskirche</p> <p>Ansprechpartner: Rudolf Röchling In der Olk 3 66333 Völklingen - Fürstenhausen ☎ 06898 - 935645, ✉ rudolf.roechling@ekir.de</p> <p>Treffen: 2. Freitag im Monat, 18 Uhr Evangelisches Gemeindehaus Fürstenhasen.</p>	<p>Evangelische Kirchengemeinde Völklingen-Warndt</p> <p>Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE62 5905 0101 0006 5609 55 BIC: SAKSDE55XXX</p> <p>Verwendungszweck: „Förderkreis Kreuzeskirche“</p>

DIE EV. KIRCHENGEMEINDE VÖLKLINGEN-WARNDT
LÄDT HERZLICH EIN ZUR

FAMILIENKIRCHE

FÜR KINDER MIT IHREN FAMILIEN

8. OKTOBER + 19. NOVEMBER

11 UHR

HUGENOTTENKIRCHE LUDWEILER

Uhrzeit ?

Los geht's um 11 Uhr!
Gegen 12.30 Uhr gibt's Mittagessen!

Was
wird gemacht?

Wir entdecken in kreativen Aktionen
eine biblische Geschichte und erfahren,
was sie für unser Leben bedeuten kann!

Mittagessen?

Ja, für alle gibt es gegen 12.30 Uhr
Mittagessen. Natürlich kostenlos,
so wie die ganze Familienkirche!

Informationen: Jugendmitarbeiterin Diakonin



Annette Vollmer 0176-23174290

[evangelisch.in.ludweiler](https://www.evangelisch.in.ludweiler.de)